

Schwab, Gustav: Wechselsang (1821)

1 Die
2 Sie singen Wettgesang,
3 Die Glocke hell im Tone,
4 Das Stück mit rauhem Klang.

5 »kommt her, frohlockt die Glocke,
6 Kommt her aus Stadt und Land!
7 Herbei im Friedensrocke,
8 Den Segen in der Hand!«

9 Da donnert die Kanone:
10 »nein, kommt im Panzerkleid!
11 Stellt auf am Heldenthrone
12 Das schimmernde Geleit!«

13 Die Glocke klagt: »Zum Kampfe
14 Riefst du die Schaaren gern?
15 Du deckst mit Pulverdampfe
16 Triumph aus Näh' und Fern?«

17 Kanone schnaubt: »Dem Trägen
18 Hilft keine Friedenszier.
19 Zu schirmen euern Segen,
20 Zu drohen blitz' ich hier!«

21 Die Glocke singt: »Verletze
22 Nicht mit so wildem Laut
23 Vertrag, Altar, Gesetze,
24 Was furchtlos Treue baut!«

25 Kanone grollt: »Ja singe
26 Dein Liedchen, daß es gellt!
27 Ich weiß doch: auf der Klinge

28 Des Degens ruht die Welt!«

29 Die Glocke ruft: »Wir fechten
30 Nicht mit Geschütz und Stahl!
31 Nein, giebt es Eins zu rechten,
32 So hall's im Ständesaal!«

33 »so will ich,« murrt Kanone,
34 »doch sein der Widerhall,
35 Der absingt überm Throne
36 Der deutschen Siege Schall!«

37 Da jauchzt die Glocke: »Heute,
38 Ja, heute sing davon!
39 Thut's wieder Not, ich läute
40 Zum Sturm für Volk und Thron!« –

41 Nun klingt in mildem Tone
42 Der Glocke Lied voll Ruh',
43 Und brausend streicht Kanone
44 Den tiefen Baß dazu.

45 Sie singen ungeschieden
46 Den Helden und den Herrn,
47 Des Landes Lieb' im Frieden,
48 Und einst im Kriege Stern.

49 Sing Glocke, sing Kanone,
50 Daß es ein Volk erquickt,
51 Das heut zur goldnen Krone
52 Viel tausend Wünsche schickt!

53 Sing Glocke, sing Kanone,
54 Daß es den Schalk verdrießt,
55 Der trüben die Patronen

56 Im Königsmord verschießt!

(Textopus: Wechselsang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39827>)